

Zeitungsartikel im redaktionellen Teil der NOZ vom 23. Juni 2023

Belm Der Belmer Verein Bildung und Kultur ist auf der Suche. Seit März fehlen Ehrenamtliche, die die Digitale Sprechstunde und den PC-Kurs für Fortgeschrittene leiten. Dabei sind die Probleme, mit denen Senioren in die Kurse kommen, häufig leicht zu lösen.

Sie wollen sich ins W-Lan einloggen, WhatsApp installieren oder kommen mit dem neuen Smartphone nicht klar. Die Besucher der Digitalen Sprechstunde brauchen Hilfe im digitalen Zeitalter. Bis März bekamen sie diese noch dank des Belmer Vereins Bildung und Kultur (BiKult). Doch seitdem kann das Angebot nicht mehr stattfinden – dem Verein fehlen Ehrenamtliche für die Leitung.

„Wir brauchen keinen IT-Spezialisten“, betont Ulrich Saretzki aus dem BiKult-Vorstand. Meistens seien die Senioren über 70 Jahre alt. Viele suchten Hilfe, weil sie überfordert seien. „Der erste Impuls ist dann, die Finger davonzulassen. Aber die Zeiten sind vorbei.“



Digital Kontakt zur Familie halten Es gehe in der Digitalen Sprechstunde häufig um alltägliche Probleme mit dem Smartphone oder dem Tablet, ergänzt Vorstandsmitglied Jürgen Schmidt. Antivirensoftware installieren, Apps einrichten, zu Pandemie-Zeiten sei die Corona-Warn-App sehr gefragt gewesen. Eine Frau habe ein Rommé-Spiel herunterladen wollen.

Die Senioren wollten Video Calls machen und Fotos verschicken – „das ist wichtig für die Enkelkinder“, wirft Felizitas Sander ein, die sich im Vorstand um die Finanzen kümmert. Häufig wollten die Senioren vor allem den Kontakt mit ihren Familien halten. „Und wenn das über WhatsApp geht, dann ist es eben WhatsApp“, sagt Saretzki.

Die Digitale Sprechstunde in Belm ist im Juli 2022 in Zusammenarbeit mit der „Bagso“, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, entstanden. Die Betreuung der Hilfesuchenden war eng: Fünf bis sechs Lotsen unterstützten den Kursleiter bei der Smartphone-Hilfe. So konnte sich ein Lotse im Schnitt um einen oder zwei Senioren kümmern. Bezahlen mussten die Besucher dafür nicht.

Auch PC-Kurs braucht neuen Leiter Zweimal im Monat fand die Digitale Sprechstunde statt, acht bis zehn Leute besuchten sie pro Termin. „Ich hatte kürzlich sogar einen Anruf aus Bramsche von Leuten, die gerne teilnehmen wollten“, sagt Saretzki. Doch er musste ablehnen – ohne Leiter keine Digitale Sprechstunde.

In anderen Kursen können Teilnehmer grundlegende PC-Kenntnisse erlernen, auch für den Umgang mit Excel und dem Grafikprogramm Corel Draw gibt es Angebote. Diese Kurse seien ebenfalls beliebt, nicht zuletzt wegen des Kurspreises, sagt Saretzki. Zwölf Euro beträgt der Jahresbeitrag. „Wir wollen ein Angebot, das sich auch die Leute leisten können, die rechnen müssen.“ Aber auch der Fortgeschrittenen-Kurs für Teilnehmer ab 60 Jahren muss gerade pausieren. Auch hier fehlt ein ehrenamtlicher Leiter.

Der Vereinsvorstand hat sich seit Februar bemüht, Ehrenamtliche zu gewinnen. Sie hätten Mitglieder angeschrieben und Aufrufe veröffentlicht – vergeblich. Nur eine Person habe sich gemeldet und sei dann auch noch krank geworden. Doch die fünf Ehrenamtlichen sind fest entschlossen, nicht aufzugeben. „Wir wollen das nicht sterben lassen“, sagt Saretzki.

Der Verein ist telefonisch unter 05406 8179594 und per E-Mail unter bikult@osnanet.de erreichbar. Die Bürozeiten sind am zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Kulturzentrum Belmer Mühle, Lindenstraße 68, 49191 Belm.